

Zur Entwicklung der Leiharbeit in Deutschland

Theoretische Überlegungen und empirische Ergebnisse aus dem IAB-Betriebspanel

Lutz Bellmann

Zusammenfassung

Die Beschäftigung der Leiharbeiter entwickelte sich in den 90er Jahren in Deutschland sehr dynamisch, wenn auch im Vergleich zu anderen Ländern auf bescheidenem Niveau. Mit den Daten des IAB-Betriebspanels 2002 werden Hypothesen zur Funktion der Leiharbeit im Rahmen der betrieblichen Personalpolitik untersucht: Welche Beziehungen bestehen zu anderen Flexibilisierungsinstrumenten wie Überstunden, Arbeitszeitkonten und Befristungen von Beschäftigungsverhältnissen? Welche betrieblichen Kontextfaktoren fördern bzw. behindern die Nutzung des Instruments der Zeitarbeit? Außerdem bietet die in den letzten Jahren erfolgte (Re-) Regulierung der Arbeitnehmerüberlassung und der Einrichtung von Personal-Service-Agenturen eine besonders interessante Forschungsperspektive.

Abstract

The growth of temporary work in Germany was very strong in the 1990s, even if its level remained modest compared with many other industrialized economies. Using data from the 2002 wave of the IAB Establishment Panel, I examine the role of temporary work as a business personnel strategy. Specifically, what is the relation between temporary work and other instruments of flexibility such as overtime working, working hours accounts, and fixed-term employment contracts, and what factors promote or hinder the use of temporary work. These issues assume greater importance because of the reregulation of temporary work at the national and international levels, and the establishment of subsidized temporary employment agencies.